

Projektbeschreibung

Heizzentrale für das Ganzjahresbad Metzingen – Planungsleistungen Leistungsphasen 6–8 HOAI

Die Stadtwerke Metzingen (SWM) beabsichtigen die Umsetzung der zentralen Heizzentrale für das neu errichtete Ganzjahresbad am Standort Bongertwasen in Metzingen. Gegenstand der vorliegenden EU-weiten Ausschreibung sind Planungsleistungen der Leistungsphasen 6 bis 8 der HOAI für die technische Umsetzung der Heizzentrale innerhalb eines bereits laufenden Gesamtprojekts.

Einordnung in das Gesamtvorhaben

Auf dem Areal Bongertwasen wird ein Kombibad als Ganzjahresbad mit einem voraussichtlichen Bauvolumen von ca. netto 80 Mio. EUR realisiert. Das Bad umfasst unter anderem ein wettkampftaugliches Schwimmbecken, ein Lehrschwimmbecken mit Sprungturm, Kinder- und Freizeitbereiche, zwei Außenbecken, eine Rutschenanlage sowie eine Sauna mit Saunagarten. Ergänzend sind umfangreiche Außenanlagen mit Spiel-, Sport-, Liege- und Relaxbereichen vorgesehen.

Die Planungs- und Bauleistungen für das Badgebäude wurden in einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb auf Basis einer funktionalen Leistungsbeschreibung an einen Totalunternehmer vergeben. Die Energieversorgung des Ganzjahresbades ist ausdrücklich **nicht Bestandteil** dieses Totalunternehmervertrags. Planung, Vergabe, Errichtung und Betrieb der Energieerzeugungsanlagen erfolgen eigenständig durch die Stadtwerke Metzingen.

Gegenstand des Projekts

Die Heizzentrale bildet das zentrale Element der Energieversorgung des Ganzjahresbades und wird im Untergeschoss des Badgebäudes errichtet. Sie versorgt sämtliche wärme- und warmwasserrelevanten Verbraucher des Badebetriebs, insbesondere:

- Beckenwassererwärmung,
- Raumluftheizung,
- Warmwasserbereitung.

Die Wärmeversorgung erfolgt vollständig elektrifiziert und ohne den Einsatz fossiler Energieträger. Wesentliche Bestandteile der Heizzentrale sind insbesondere:

- ein Erdwärmesystem mit insgesamt ca. 75 Erdwärmesonden mit einer Tiefe von jeweils rund 290 Metern,
- ein großdimensionierter Luftwärmetauscher zur Nutzung von Außenluft, insbesondere in Übergangszeiten sowie zur Regeneration der Erdwärmesonden in den Sommermonaten,
- mehrere Wärmepumpen mit einer Gesamt-Heizleistung von rund 1 MW,
- zugehörige technische Nebenanlagen einschließlich Regelungs-, Steuerungs- und Sicherheitstechnik.

Der für den Betrieb der Wärmeerzeugungsanlagen erforderliche Strom wird bilanziell vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt. Hierzu werden Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen des Ganzjahresbades, auf Überdachungen der Stellplätze sowie eine zugeordnete

Freiflächen-Photovoltaikanlage genutzt. Ziel ist eine langfristig wirtschaftliche, klimaneutrale und weitgehend marktpreisunabhängige Energieversorgung.

Projektstatus und Ziel der Ausschreibung

Die Ausführungsplanung für das Ganzjahresbad ist abgeschlossen. Auf dieser Grundlage liegen belastbare energetische Kennwerte sowie eine konkretisierte technische Planung für die Heizzentrale vor. Damit sind die Voraussetzungen für den Übergang in die Umsetzungsphase gegeben.

Die Stadtwerke Metzingen beabsichtigen, die Planungsleistungen der Leistungsphasen 6 bis 9 der HOAI europaweit auszuschreiben. Die baulichen Leistungen werden im Anschluss ebenfalls europaweit vergeben. Die technische, wirtschaftliche und organisatorische Gesamtverantwortung für Planung, Bau, Inbetriebnahme und Betrieb der Heizzentrale liegt vollständig bei den Stadtwerken Metzingen.